

Fast 1200 ehrenamtliche Stunden für die Verkehrssicherheit

Verkehrswacht Monschau informiert über das Vereinsjahr 2008

Steckenborn. Einige Mitglieder der Verkehrswacht Monschau waren der Einladung zur diesjährigen Mitgliederversammlung gefolgt und Vorsitzender Otto Stollenwerk freute sich besonders die Vertreter der Kommunen Monschau und Simmerath begrüßen zu dürfen. Der ausführliche Geschäftsbericht des Vorstandes informiert über die zahlreichen Tätigkeiten im vergangenen Jahr: Neben den fünf Vorstandssitzungen wurden von insgesamt 45 Mitgliedern 1185 ehrenamtliche Arbeitsstunden erbracht. Der größte Teil dieser Stunden wurde aufgewendet für die Sicherheit junger Verkehrsteilnehmer. An den Grundschulen der Gemeinden Simmerath, Monschau und Roetgen, sowie der Stadt Stolberg wurden 1010 Kinder durch die Jugendverkehrsschule betreut. Die Polizei führt die Verkehrserziehung an den Schulen durch. Das notwendige Material, Fahrräder, Parcours und Prüfbögen stellt die Verkehrswacht zur Verfügung.

Die Öffentlichkeitsarbeit ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil, so nahm der Verein am Wirtschaftstag in Imgenbroich und am Tag der offenen Tür in Elsenborn teil. Bei Schulveranstaltungen wurde der Gurtschlitten gezeigt und einige Vorstandsmitglieder nahmen an Tagungen und Fortbildungen zum Ehrenamt und zur Verkehrssicherheit teil.

Joachim Venhaus ist seit eine Jahr gemeinsam mit Julian März verantwortlich für die Durchführung des Fahrsicherheitstrainings. Im vergangenen Jahr wurden zwei Trainings mit insgesamt 34 Teilnehmern durchgeführt. Für das laufende Jahr liegen schon Anmeldungen für acht Trainingseinheiten vor. Momentan wird das Training nur für Gruppen angeboten. Joachim Venhaus wird seine Ausbildung zum Trainer Mitte des Jahres abschließen, damit ergeben sich für den Verein neue Möglichkeiten. So werden zum Ende des Jahres voraussichtlich offene Sicherheitstrainings angeboten. Informationen dazu findet man auf der Homepage www.verkehrswacht-monschau.de.

Nachdem Reiner Hack den Kassenbericht verlesen hatte und die Kassenprüfer ihm eine einwandfreie Kassenführung bestätigt hatten, erteilte die Versammlung dem Vorstand einstimmig Entlastung.

Der vorsitzende bedankte sich für das Vertrauen und sprach noch einmal ausdrücklich seinen Dank an die vielen ehrenamtlichen Helfer und die Mitglieder aus, die den Verein durch finanzielle und Sachmittel unterstützen.

Seit August 2008 führte Reiner Hack die Kasse kommissarisch. Leider steht er weiterhin nicht zur Verfügung. Stollenwerk dankte ihm und seiner Vorgängerin Beate Wilden für die hervorragend geleistete Arbeit und überreichte ein Präsent. Bei den folgenden Vorstandswahlen wurde Martina Praml zur Kassiererin gewählt, Kornelia Breuer wurde als Schriftführerin wiedergewählt.

Die Jugendverkehrsschule benötigt für ihre Arbeit an den Schulen zwei große Transporter. Einer davon war nach 18 Jahren nur noch bedingt einsatzfähig. Im vergangenen Jahr wurde daher ein neues Fahrzeug angeschafft. Dank des unermüdlichen Einsatzes von Otto Stollenwerk konnte ein großer Teil der Kosten durch Spenden gedeckt werden.

Nicht nur die Kommunen und Städte, sondern auch mittelständische Unternehmen aus der Region und Privatpersonen unterstützten die Verkehrswacht mit großzügigen Spenden.

Das neue Fahrzeug wird am 5. Juni feierlich eingeweiht. (breu)



Der Vorstand der Verkehrswacht Monschau 1954 e.V. hinten v.l. Joachim Venhaus, Edi Loos, Julian März, Martina Praml, Thomas Jansen, sitzend v.l. Kornelia Breuer, Otto Stollenwerk, Andrea Barkey (es fehlt Sandra Alberts) Foto: breuer